

Telegraphische Depeschen.

Zuland. Großes Walwerk Bankrott. Boston, 21. Nov. Das bekannte Gilmore'sche Walwerk in Cambridgeport hat gestern seine Tätigkeit für immer eingestellt.

Schauspieler, Schänke und Köchin. New York, 21. Nov. Ein hier eingeleiteter Scheidungsprozess bringt eine interessante Geschichte an den Tag.

Marie wurde durch Verheiratung mit dem Grafen von St. Germain in Frankreich (2) vor etwa 10 Jahren, als er noch kaum über das Knabenalter hinaus war, verheiratet.

Zur Zeit, als Marie als Köchin zu arbeiten anfing, nahmen sie und ihr Gemahl eine gemeinsame Wohnung in No. 436 B. Str., wo sie bis zum letzten Juni lebten.

Ihr Scheidungsprozess gegen ihren Gatten wurde hauptsächlich auf die Zeugnis einer gewissen Emma D. Doran (2) hin angehängt.

Greenville, 21. Nov. Frau Charles Hestinger in Arkanum warf Donnerstagnacht ihrem Gatten eine Bombe voll concentrirter Lauge in's Gesicht.

Wittsburg, 21. Nov. Frau Mary McVey, die jetzt beinahe 70 Jahre alt ist, gibt den Herren in Bradbord durch ihr langes Fasten viel zu denken.

Angenehmer Dampf. New York: Britannic von London. Liverpool: Umbria von New York. London: Bohemia, Colorado und Pennsylvania von New York in Sicht.

Einbruch in ein Seminar.

Nye, N. D., 21. Nov. In das Mädchen-Seminar dahier wurde von Schleichdieben ein ungewöhnlich großer Einbruch verübt.

Santiago, 21. Nov. Das Gericht, das die jetzige chilenische Regierung die Abberufung des amerikanischen Gesandten Egan wünscht.

Pittsburg, 21. Nov. F. Burns aus San Francisco, welcher sich im chilenischen Geheimdienst unter Valmaceda befand.

„In Plymouth“ erzählt er jetzt, wurde ich durch eine Kabellese angefordert, nach einer gewissen Stadt auf dem europäischen Festland zu gehen.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Erlass, welcher auch die Ausfuhr des Erzes aus Russland verbietet.

Wien, 21. Nov. Alle hiesigen Zeitungen rühmen heute warm die Dienste des Grafen Kalnoky während seiner 10-jährigen Amtszeit.

Valparaiso, 21. Nov. Der Staatsanwalt Fiscal hat eine Klage gegen Senator Jose Encina, früher ein Mitglied des Valmaceda'schen Congresses.

London, 21. Nov. Eine wichtige Nachricht kommt heute früh über die brasilianischen Verhältnisse.

Ein Leiche im See gefunden.

Keine Anhaltspunkte für deren Identifizierung. Heute Mittag wurde am Fuße der 66. Str. inf. See die Leiche einer jungen unbekanntem Frauensperson gefunden.

Paris, 21. Nov. Die Nachrichten, welche heute Vormittag aus der Gegend von Lens im Departement Pas de Calais eintrafen.

Die Arbeiter-Strikes. Paris, 21. Nov. Die Nachrichten, welche heute Vormittag aus der Gegend von Lens im Departement Pas de Calais eintrafen.

Telegraphische Notizen. W. H. Frizzle wurde gestern in Abilene, Tex., wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Erlass, welcher auch die Ausfuhr des Erzes aus Russland verbietet.

Wien, 21. Nov. Alle hiesigen Zeitungen rühmen heute warm die Dienste des Grafen Kalnoky während seiner 10-jährigen Amtszeit.

Valparaiso, 21. Nov. Der Staatsanwalt Fiscal hat eine Klage gegen Senator Jose Encina, früher ein Mitglied des Valmaceda'schen Congresses.

London, 21. Nov. Eine wichtige Nachricht kommt heute früh über die brasilianischen Verhältnisse.

Segen die politischen Uebergriffe.

Stellungnahme der Turner in der Greiff'schen Affaire. Eine Delegation derselben beim Polizeichef.

Ein gelehrter Abend durch eine in der Bornärs Turnhalle abgehaltene Versammlung erwähltes Comité.

„Das in Greiff's Halle Ausschreitungen begangen wurden,“ fuhr er fort, „bemeist, daß meine Absicht noch nicht vollständig erreicht ist.“

Telegraphische Notizen. W. H. Frizzle wurde gestern in Abilene, Tex., wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Erlass, welcher auch die Ausfuhr des Erzes aus Russland verbietet.

Wien, 21. Nov. Alle hiesigen Zeitungen rühmen heute warm die Dienste des Grafen Kalnoky während seiner 10-jährigen Amtszeit.

Valparaiso, 21. Nov. Der Staatsanwalt Fiscal hat eine Klage gegen Senator Jose Encina, früher ein Mitglied des Valmaceda'schen Congresses.

London, 21. Nov. Eine wichtige Nachricht kommt heute früh über die brasilianischen Verhältnisse.

Der Lundsche Mord.

Wright, McCabe und Phelan von der Jury freigesprochen. Ein überraschendes Vertheil.

Wright, McCabe und Phelan wurden heute nach einstündiger Verhandlung von der schweren, gegen sie erhobenen Anklage, am 5. Juli den Zufriedner Axel Lund ermordet und beraubt zu haben.

Die Angaben der Belastungszeugen übergehen wir als unseren Lesern genügend bekannt und erinnern nur an die bei Wright gefundenen Blutspuren.

Telegraphische Notizen. W. H. Frizzle wurde gestern in Abilene, Tex., wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Erlass, welcher auch die Ausfuhr des Erzes aus Russland verbietet.

Wien, 21. Nov. Alle hiesigen Zeitungen rühmen heute warm die Dienste des Grafen Kalnoky während seiner 10-jährigen Amtszeit.

Valparaiso, 21. Nov. Der Staatsanwalt Fiscal hat eine Klage gegen Senator Jose Encina, früher ein Mitglied des Valmaceda'schen Congresses.

London, 21. Nov. Eine wichtige Nachricht kommt heute früh über die brasilianischen Verhältnisse.

Widerstand gegen einen Polizisten.

Rückichtsloses Vorgehen eines Blaudroses. Wie wenig unbedingter Rückichtslosigkeit manchmal von gewissen Polizisten vorgegangen wird.

Freier besuchte gestern eine Abendunterhaltung in der Scandia-Halle. Als er sich eben im Tanzsaal zu einem Walzer anstellte.

Telegraphische Notizen. W. H. Frizzle wurde gestern in Abilene, Tex., wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Erlass, welcher auch die Ausfuhr des Erzes aus Russland verbietet.

Wien, 21. Nov. Alle hiesigen Zeitungen rühmen heute warm die Dienste des Grafen Kalnoky während seiner 10-jährigen Amtszeit.

Valparaiso, 21. Nov. Der Staatsanwalt Fiscal hat eine Klage gegen Senator Jose Encina, früher ein Mitglied des Valmaceda'schen Congresses.

London, 21. Nov. Eine wichtige Nachricht kommt heute früh über die brasilianischen Verhältnisse.

Ein Opfer des Wetters.

Ein junger, sehr anständig aussehender Mann Namens Charles Friedmann wurde heute Vormittag dem Richter Glenn vorgeführt.

Telegraphische Notizen. W. H. Frizzle wurde gestern in Abilene, Tex., wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Erlass, welcher auch die Ausfuhr des Erzes aus Russland verbietet.

Wien, 21. Nov. Alle hiesigen Zeitungen rühmen heute warm die Dienste des Grafen Kalnoky während seiner 10-jährigen Amtszeit.

Valparaiso, 21. Nov. Der Staatsanwalt Fiscal hat eine Klage gegen Senator Jose Encina, früher ein Mitglied des Valmaceda'schen Congresses.

London, 21. Nov. Eine wichtige Nachricht kommt heute früh über die brasilianischen Verhältnisse.

Telegraphische Notizen. W. H. Frizzle wurde gestern in Abilene, Tex., wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

Paris, 21. Nov. Der Besuch des russischen Ministers v. Giers beschäftigt noch immer alle Kreise.

Abendpost.

Erhebt täglich, ausgenommen Sonntags. Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. 181 Washington Str. Chicago. Telefon No. 1498 und 4048.

Ob der Besuch des russischen Ministers Giers in Paris eine hochpolitische, eine niedripolitische oder gar keine Bedeutung hat, darüber braucht man sich nicht zu Kopf zu zerbrechen.

Der Einwanderer-Commissar Schulteis oder Schulteis, welcher vor einigen Tagen auf der „Serovia“ im Zwischenlande herübergekommen ist, entwirft auch eine Schilderung von den Leiden der Zwischenlandspassagiere.

Die große Teppich-Versteigerung in New York ist bekanntlich zu Ende und hat die Gesamtsumme von \$2,500,000 ergeben.

Die Dinge in Europa thätigst liegen, ist leicht genug zu erkennen. Die Franzosen möchten sich gern Europa zurückführen und wieder die erste Geige in Europa spielen.

Der Stof, der den Hannemann in den Sumpf schenken mag, heißt Revolution. Um sich vor der immer höher steigenden Fluth der inneren Unzufriedenheit zu retten, macht das absonderliche Zarentum einen Verzeugsungskrieg gegen Desterreich und Deutschland führen.

Die ein Rohlenmangel in Weisen und Sibirien der Ver. Staaten hat entstehen können, ist leicht zu erklären. Seit vielen Jahren war der Markt immer bedeckt mit Kohlen überflutet, daß die meisten Gruben nur wenige Monate des Jahres im Betrieb erhalten wurden.

Die ein Rohlenmangel in Weisen und Sibirien der Ver. Staaten hat entstehen können, ist leicht zu erklären. Seit vielen Jahren war der Markt immer bedeckt mit Kohlen überflutet, daß die meisten Gruben nur wenige Monate des Jahres im Betrieb erhalten wurden.

Bei dieser Gelegenheit erzählt man, daß die Auswanderung gelernter Kohlenarbeiter aus Europa nach Amerika gänzlich aufgehört hat.

Ein tober Pastor. Hermann Miller aus Englewood wurde in der letzten Nacht auf Veranlassung seiner Frau verhaftet, weil er diese zu tödten versucht hat.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Ein Schiffsbürgerrecht. Zwei Käufer verachten einem Delectable einen Kriegssplan. Wir haben wirklich „geniale“ Politiken in Chicago.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Aus förmlichen Briefen. Proclamation. Wir, Karl L. von Reichswegen der V. Regentin von Chicago und den umliegenden Dörfern St. Louis, St. Paul, Omaha u. s. w., thun hiermit Unseren getreuen und diegeleiteten Regentinnen kund und zu wissen, daß wir am nächsten Montag, den 23. November, Unser jährliches Hoflager in dem Rathhause des Stammes Germania am dem nördlichen Clarksweg, nahe dem Lincoln-Park, eröffnen werden.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Die Weltausstellung. Vergabung der Contracte für Seitenwege. Das Grund- und Gebäude-Comite der Weltausstellungsbehörde hat gestern die Contracte für die Fertigstellung von 450,000 Quadratfuß Seitenweg vergeben.

Fünfter Jahresball. Unterhaltungs-Verein. Uhlisch Nord-Halle. am Samstag, den 21. November 1891.

Fidelia. Großes Complimentar-Concert nebst Ball des Gefangenenvereins „Fidelia“ am Sonntag, den 22. November 1891.

Erster großer Stiftungs-Ball. verbunden mit Kirmess, am Samstag, den 21. November 1891.

Großer Jahres-Ball. Badischer Unterhaltungs-Verein. Uhlisch Nord-Halle am Samstag, den 28. November 1891.

Großes Concert und Ball. am Sonntag, den 21. November 1891.

Lincoln Turn-Halle. am Sonntag, den 22. November 1891.

Concordia-Club. am Sonntag, den 22. November 1891.

Erstes Stiftungsfest un Ball. am Sonntag, den 22. November 1891.

OPEN YOUR EYES. When you ask for a bottle of WOLFF'S ACME BLACKING see that you get the genuine. The real article made by us cannot be bought for less than 20c a bottle.

PIK-RON. is the name of a paint which does work that no other paint can do. Glass painted with it looks like colored glass.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter geliebter Hand, Walter Schöngener, ein Sohn von 36 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen am 20. November um 2 Uhr Nachmittags nach längerem Leiden starb.

Große öffentliche Versammlung! der Alexander Loge No. 8 des neugegründeten Ordens der Germania-Söhne am Sonntag, den 22. November 1891.

Große Demonstration u. Ball. am Samstag, den 21. Nov. 1891.

Großer Jahres-Ball. Badischer Unterhaltungs-Verein. Uhlisch Nord-Halle am Samstag, den 28. November 1891.

Großes Concert und Ball. am Sonntag, den 21. November 1891.

Lincoln Turn-Halle. am Sonntag, den 22. November 1891.

Concordia-Club. am Sonntag, den 22. November 1891.

Erstes Stiftungsfest un Ball. am Sonntag, den 22. November 1891.

Zwölfter Jahres-Ball. am Sonntag, den 22. November 1891.

Großes Concert und Ball! am Sonntag, den 22. November 1891.

Kranke-Unterf. Verein deutscher Musiker von Chicago, am Sonntag, den 23. Nov. 91.

Turkey-Preis-Regeln bei AUG. JUNGSMANN, am Sonntag, den 23. Nov. 91.

Kölling & Klappenbach, am Sonntag, den 23. Nov. 91.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Fidelia. Großes Complimentar-Concert nebst Ball des Gefangenenvereins „Fidelia“ am Sonntag, den 22. November 1891.

Erster großer Stiftungs-Ball. verbunden mit Kirmess, am Samstag, den 21. November 1891.

Großer Jahres-Ball. Badischer Unterhaltungs-Verein. Uhlisch Nord-Halle am Samstag, den 28. November 1891.

Großes Concert und Ball. am Sonntag, den 21. November 1891.

Lincoln Turn-Halle. am Sonntag, den 22. November 1891.

Concordia-Club. am Sonntag, den 22. November 1891.

Erstes Stiftungsfest un Ball. am Sonntag, den 22. November 1891.

Zwölfter Jahres-Ball. am Sonntag, den 22. November 1891.

Großes Concert und Ball! am Sonntag, den 22. November 1891.

Kranke-Unterf. Verein deutscher Musiker von Chicago, am Sonntag, den 23. Nov. 91.

Turkey-Preis-Regeln bei AUG. JUNGSMANN, am Sonntag, den 23. Nov. 91.

Kölling & Klappenbach, am Sonntag, den 23. Nov. 91.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Das große Publikum läßt sich über die Bedeutung eines Blattes nicht täuschen.

Berechnungs-Methoden.

Rechnerische Methoden. Rechnerische Methoden. Rechnerische Methoden. Rechnerische Methoden. Rechnerische Methoden.

Endlose Blechreifen.

Einer der unerlässlichsten Erfindungen der Engländer Sir Henry Bessemer, der seine Verfertigung dem nach ihm geordneten Bessemererfahren verband. Viele Jahre vergingen, ehe man anfing, seinen neuen Verfahren Beachtung zu schenken.

Die gestohlene Butter.

In jüngster Zeit wurden vier Personen in der Gegend von Chicago wegen Diebstahls von Butter verurteilt. Die Angeklagten waren vier Frauen, die in der Gegend von Chicago wohnen.

Die „Abendpost“ bemüht sich...

Die „Abendpost“ bemüht sich, für den Leser die wichtigsten Nachrichten zu liefern. Die Zeitung ist ein wichtiges Mittel, um sich über die Ereignisse in der Welt zu informieren.

Ein netter Gemann.

Albert Johnson, der öfter betrunken als nüchtern sein soll, wurde in der letzten Nacht auf Veranlassung seiner Gattin in der gemeinlichstlichen Wohnung des Ehepaars, No. 212 Keith Str., durch den Clerk des W. Chicago verhaftet, weil er, wieder einmal stark angetrunken, sämtliche Fenster der Wohnung einzufliegen im Begriffe stand.

Zu vermieten und Word.

Zu vermieten: Ein gut möblierter Zimmer mit Heizung und Bad an 1 oder 2 Personen in einer Privatfamilie. Zu vermieten: Ein gut möblierter Zimmer mit Heizung und Bad an 1 oder 2 Personen in einer Privatfamilie.

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein gut möblierter Zimmer mit Heizung und Bad an 1 oder 2 Personen in einer Privatfamilie. Zu verkaufen: Ein gut möblierter Zimmer mit Heizung und Bad an 1 oder 2 Personen in einer Privatfamilie.

Wundgeschichten und Rätsel.

Wundgeschichten und Rätsel. Wundgeschichten und Rätsel. Wundgeschichten und Rätsel. Wundgeschichten und Rätsel. Wundgeschichten und Rätsel.

1 Cent das Wort.

1 Cent das Wort. 1 Cent das Wort. 1 Cent das Wort. 1 Cent das Wort. 1 Cent das Wort.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen. Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Männer und Knaben.

Verkaufsstellen der Abendpost.

Northseite.
Henrichs, 66 Clybourn Av.
John Dobler, 144 Clybourn Av.
G. C. Putnam, 248 Clybourn Av.
E. Anderson, 282 Clybourn Av.
E. A. M. J. W. 108 N. Clark Str.
E. Heise, 134 N. Clark Str.
Reifenberger, 212 Central Str.
Es. Trostmann, 278 E. Division Str.
E. K. Nelson, 334 E. Division Str.
Paul Vahy, 407 E. Division Str.
A. W. Friedland, 282 E. Division Str.
A. Zimmer, 296 F. Division Str.
M. Koll, 116 Eugene Str., Ecke Franklin.
Viernow, 790 N. Halsted Str.
Fred Behm, 149 W. Madison Str.
E. Hoyer, 262 La Salle Str.
C. Weber, 195 La Salle Str.
W. Barnet, 582 La Salle Str.
L. Berger, 877 La Salle Str.
Fran Keller, 216 N. Market Str., Ecke Wendel.
E. Schuster, 1076 N. Market Str.
H. Schimpfky, 276 E. North Ave.
Fran Petry, 566 E. North Ave.
F. Verhaag, Ecke Willow und La Salle Str.
John Beck, 141 Wells Str.
Rutherford Bros., 140 Wells Str.
L. Stapleton, 190 Wells Str.
J. Buckley, 211 Wells Str.
J. F. Hopsfeld, 280 Wells Str.
Fran Walker, 453 Wells Str.
Fran A. Becker, 660 Wells Str.
C. Tanbert, 667 Wells Str.
C. Giese, 344 Wells Str.

Northwestseite.
Henry Beach, 391 N. Ashland Av.
C. Peterson, 492 N. Ashland Av.
Fred Decker, 419 N. Ashland Av.
John Amussen, 378 W. Chicago Av.
Chas. Stein, 418 W. Chicago Av.
E. P. Dittbarn, 518 W. Division Str.
Martin Ackermann, 384 Milwaukee Av.
C. J. Hilgers, 549 Milwaukee Av.
Jakob Kurz, 391 Milwaukee Av.
H. Kemper, 1019 Milwaukee Av.
Newstetter, 1030 Milwaukee Av.
Fran Miller, 1600 Milwaukee Av.
Ch. F. Miller, 1191 Milwaukee Av.
Peter Cair, 329 Noble Str.

Southwestseite.
Dremer, 14 Blue Island Av.
Math. Krollens, 189 Blue Island Av.
Totmann, 198 Blue Island Av.
St. Clark, 300 Blue Island Av.
J. F. Peters, 423 Blue Island Av.
A. Brunner, 88 Canalport Av.
Newstetter, 50 Canalport Av.
J. Bruchschmied, 104 Canalport Av.
C. H. Schmitt, 104 Canalport Av.
Fran J. Ebert, 102 Canalport Av.
Engelhart, 40 S. Halsted Str.
J. Rosenbach, 219 S. Halsted Str.
Rosenberg, 242 S. Halsted Str.
Aug. Schell, 287 S. Halsted Str.
J. Newman, 354 S. Halsted Str.
J. Mueller, 500 S. Halsted Str.
A. Nickola, 684 S. Halsted Str.
Newstetter, 770 S. Halsted Str.
Fran Braun, 831 S. Halsted Str.
Fran M. C. Laughlin, 144 W. Harrison Str.
W. L. Correll, 166 W. Harrison Str.
J. F. Miller, 125 W. Lake Str.
Aldworth, 64 W. Lake Str.
Ferry, 193 W. Lake Str.
O'Connor, 251 W. Lake Str.
Schmiedler, 282 W. Lake Str.
J. L. Kosuro, 612 W. Lake Str.
Jensen, 670 W. Lake Str.
Peterson, 708 W. Lake Str.
Leo. Schuck, 1118 W. Lake Str.
Newstetter, 1159 W. Lake Str.
J. F. Moore, 117 S. La Salle Str.
Chamberlain, 855 W. Madison St.
Georg Holt, 3974 W. Madison St.
Frank, 516 W. Madison Str.
Smith, 10 S. Franklin Str.
Salomon, 275 W. Polk Str.
C. Engelage, 515 W. Van Buren St.
G. Lindner, 405 W. 12. Str.
Theo. Schuisen, 301 W. 12. Str.
Neutel, 630 W. 12. Str.
L. Helmhold, 194 W. 12. Str.
Ch. Hilgendorf, 184 W. 12. Str.
L. Lehmann, 151 W. 12. Str.

Subseite.
Fager, 4143 Archer Av.
Jedro, 412 S. Clark Str.
Hoer, 2916 Cottage Grove Av.
Dobler & Collins, 285 Cottage Grove Av.
Simms, 2813 Cottage Grove Av.
Edelstein, 420 Cottage Grove Av.
Franz, 432 Cottage Grove Av.
Keller, 219 S. Cottage Grove Av.
W. M. Metzner, 313 S. Halsted Str.
J. O. Pieschmann, 319 S. Halsted Str.
A. C. Fischer, 321 S. Halsted Str.
Weinstock, 364 S. Halsted Str.
P. Schmidt, 307 S. Halsted Str.
G. A. Radon, 368 S. Halsted Str.
Schaefer, 2131 S. State Str.
Fran Francken, 1714 S. State Str.
Thomas G. Vireher, 1794 S. State Str.
G. Kass, 2028 Southpark Av.
J. Snyder, 302 S. State Str.
Metz, 3060 S. State Str.
Frank Wendel, 254 Westworth Av.
S. C. Smith, 2630 Westworth Av.
Frank Stroh, 2116 Westworth Av.
John Doyle, 2600 Westworth Av.
John Zech, 2717 Westworth Av.
Henry Riggs, 116 E. 12. Str.
Simms, 182 E. 12. Str.
Bullion, 252 E. 12. Str.
Sperd, 394 E. 12. Str.
Bernhard Horn, 159 E. 12. Str.

Kafe Diem.
J. Valentin, 1913 Ashland Av.
C. W. Cochran, 82 Clybourn Av.
C. B. Roland, 455 Lincoln Av.
D. A. Parkhurst, 549 Lincoln Av.
J. B. Warkhoff, 724 Lincoln Av.
W. H. Le, 455 Lincoln Av.
A. Klinker, 789 Lincoln Av.
G. Hemmer, 789 Lincoln Av.
C. A. Stephan, 110 Lincoln Av.
A. S. Egloff, 464 Southport Av.

Town of Lake.
H. Rhein, 5284 Justine Str.
Kilroy, 601 Root Str.
E. Dick, 4419 S. State Str.
Geo. Hennesberger, 4704 Westworth Av.
E. Gross, 4656 Wright Str.

Dorfside.
ALEXANDER HENRICH, John Bohling.
ARTHUR PARK, Sam. Ochs.
AUGUSTA, Wm. Wolf, 10 N. Broadway.
AUSTIN, Emil Franke.
ATWATER, Geo. Hotel, Warsaw Av., nahe Bell-wood Av.
BICE, Frank, Wm. Vanderho.
COLEBURN, F. R. Miller, AVENUE K, zwischen 104. and 105. Str.
DAVENPORT, La. Herr. Haak, 108 W. T. St.
DESPERIAN, Louis Franke.
ELGIN, Louis Metzger, 104 Dundee Av.
ELKHURST, Wm. Meier.
GENESSEE, B. Lecher.
CENTRAL PARK, E. J. Horde.
GRAND CROSSING, Peter Franke.
HANCOCK, J. A. Hartman.
IRVING PARK, H. W. Bussey.
PARCA, H. Arlenstorf.
JEFFERSON PARK, W. Bernhard, Ecke Milwaukee und Lawrence Av.
KENNEDY, Chas. Wolfstorf.
LEONARD, John P. Welmer.
MATWOOD, Gust. Dettmering.
MOORE, H. H. Hart.
OAK PARK, C. Zimmermann, Wm. Wess.
PALATINE, Bender Franke.
PARK RIDGE, David Scheller.
PARKSIDE, Oscar Eckland.
PULLMAN, T. F. Strubach.
RACINE, Wm. Wm. Grosska, 1297 Maund Av.
HAYESWOOD, F. W. Clark.
RIVERSIDE, F. H. Hartman.
ROSELAND, Theo. Weber, W. E. Terwilliger.
SOUTH CHICAGO, F. Milbrath.
SUMMERHALL, Lebkuecher.
TOLENTON, Ch. A. Borkman.
TUNNEY, C. Kellner.
WASHINGTON HEIGHTS, L. K. Wismann.
WILSON, M. E. Jones.
WILSON, Lehmann und Sohn.

Wie soll ich sie beschreiben? Wahrscheinlich bedeutet etwas ganz anderes als ihren Namen. Wahrscheinlich wäre noch unpassender, an auszubringen, was ich meine. Ich finde kein Wort, welches diesen Zustand andeuten könnte. Es fehlte einfach etwas an ihrem Wesen, wie etwa ein Glied an einem Körper fehlen kann. Gedächtnis, außer für vergleichsweise neue Geschehnisse, schien sie nicht zu besitzen, ebensowenig die Fähigkeit zu urteilen, zu erwägen, folgerichtig zu urteilen, und sie schien nicht im Stande, die Wichtigkeit der Ereignisse zu bemessen, was sie herum vor sich zu erkennen. Trauer und Freude waren Gefühle, deren sie nicht fähig war. Nichts schien sie zu bewegen. Sie bemerkte weder Personen noch Orte, wenn man nicht ihre Aufmerksamkeit darauf lenkte. Ganz instinktmäßig lebte sie dahin, stand auf, aß, trank und ging schlafen wie jemand, der nicht weiß, was er frisst und was er trinkt. Auf solche Fragen oder Bemerkungen, welche im Bereiche ihres Verständnis lagen, antwortete sie; folgte, welche dieselbe übergingen, gingen unbemerkt an ihr vorüber, oder aber suchten sie scheuen, vermied den Augen einen Augenblick des Gesichtes des Fragers und ließen ihn eben so im unklaren wie mich in jener ersten Zeit.

Und doch war sie nicht unglücklich. Man konnte sich in einer Gesellschaft mit ihr unterhalten, ohne eine andere Meinung von ihr zu gewinnen, als daß sie sich nicht zu sehr zurückhielt, denn wenn sie überhaupt sprach, waren ihre Worte die einer ganz gesunden Person; in der Regel aber sprach sie nur, wenn es die gewöhnlichen Gewohnheiten des Lebens erforderten oder wenn sie irgend eine einfache Frage beantwortete. Am besten lieh sie ihre Seele mit der eines Kindes verglichen, oder daß es war die Seele eines Kindes in dem Körper eines Weibes, und dieses Weib war meine Gattin! Das Leben hatte für sie, soweit ich erkennen konnte, weder Herzensfreude noch Seelenquälerei. Körperlich war sie, wie ich fand, am meisten durch Hitze und Kälte beeinflusst.

Die Sonne lodte sie hin und her, die kalte Wind trieb sie her. Sie war keineswegs unglücklich und schien ganz zufrieden, an meiner Seite zu sitzen oder mit mir Stunden lang spazieren zu gehen oder zu fahren, ohne zu reden. Ihre ganze Existenz war eine negative. Sie war sanft und geistig, befolgte jeden meiner Befehle, war mit allem einverstanden und bereit, dahin oder

Zurückgerufen.

Roman von Hugh Conway.

(12. Fortsetzung.)

Wir fuhren in's Hotel und aßen zusammen zu Abend. Unserem Benehmen nach schienen wir höchstens Bekannte zu sein, denn unser Verkehr beschränkte sich auf die Höflichkeit, welche ein Mann einer Dame erweist, in deren Gesellschaft er sich zufällig befindet. Pauline dankte mir für jede kleine Aufmerksamkeit, und das war alles. Die Reize war lang und ermüdend gewesen, und Pauline schien sehr erschöpft.

„Du bist müde“, sagte ich; „möchtest du dich vielleicht in dein Zimmer zurückziehen?“

„Ich bin sehr müde“, antwortete sie fast lächelnd.

„Gute Nacht also“, sagte ich. „Morgen wirst du wohlher sein und wir wollen uns dann die Merkwürdigkeiten der Stadt ansehen.“

Sie erhob sich, wir schüttelten einander die Hände und sagten uns gute Nacht. Pauline begab sich auf ihr Zimmer, während ich noch einen Spaziergang durch die gaserleuchteten Straßen machte und mit betrübtem Herzen die Ereignisse des Tages überdachte.

Wann und Weib! Welcher Hohn lag in diesen Worten. Denn außer dem gefühlsfähigen Bande, das uns vereinte, waren Pauline und ich einander so fremd, wie an jenem Tage, wo ich sie zum erstenmal vor San Giovanni gesehen hatte. Und doch hatten wir diesen Morgen geliebt, einander zu lieben und zu ehren, bis der Tod uns einscheiden würde. Warum war ich unbedacht genug gewesen, Genet bei Worte zu nehmen? Warum hatte ich nicht gewartet, bis ich mich vergewissert, daß das Mädchen mich liebe, oder daß sie wenigstens überhaupt lieben könne? Die Apathie und vollkommene Gleichgültigkeit, welche sie zeigte, fiel erklärend auf mein Herz.

Ich hatte thöricht gehandelt, konnte es aber jetzt nicht wieder ungeschehen machen, und es blieb mir nichts übrig, als die Folgen zu tragen. Und dennoch wollte ich hoffen, hoffen auf den morgigen Tag, was der Neues bringen werde.

Ich irrt' lange herum, meine seltsame Lage überdenkend. Dann kehrte ich in das Hotel zurück und suchte mein Zimmer auf, das neben dem meiner Frau gelegen war. Ich entsand mich, so gut ich konnte, alle Hoffnungen und Befürchtungen, bis der Morgen käme, und müde von allen Erlebnissen des Tages fiel ich zuletzt in Schummer.

Meine Frau und ich besuchten nicht die Seen, wie ich mir vorgenommen hatte, denn binnen zwei Tagen war mir die volle Wahrheit klar geworden, alles, was ich wissen konnte, alles was ich jemals über Pauline erfahren mochte. Der Sinn der wiederholten Warnung war: „Sie ist nicht zum Lieben und nicht zum Heiraten“ war mir geoffenbart. Die Ursache, weshalb Doktor Genet verlangt hatte, daß Paulines Gatte darauf verzichten müsse sich um ihre Vergangenheit zu kümmern, war jetzt klar. Pauline, mein Weib, meine Liebe, hatte keine Vergangenheit; oder mindestens keine Kenntnis der Vergangenheit! Erst langsam, dann mit raschen Schritten überkam mich die Wahrheit. Jetzt konnte ich mir den verwirrten, seltsamen Blick in den jähren Augen erklären, jetzt konnte ich den Grund der Gleichgültigkeit und der Apathie, welche sie in den Tag legte. Das Gesicht meiner Gattin war schon wie der Morgen, ihre Gestalt vollkommen wie die einer griechischen Statue, ihre Stimme tief und süß; aber das Eine, was jedem Reiz erst Leben verleiht, der Geist, fehlte!

Wie soll ich sie beschreiben? Wahrscheinlich bedeutet etwas ganz anderes als ihren Namen. Wahrscheinlich wäre noch unpassender, an auszubringen, was ich meine. Ich finde kein Wort, welches diesen Zustand andeuten könnte. Es fehlte einfach etwas an ihrem Wesen, wie etwa ein Glied an einem Körper fehlen kann. Gedächtnis, außer für vergleichsweise neue Geschehnisse, schien sie nicht zu besitzen, ebensowenig die Fähigkeit zu urteilen, zu erwägen, folgerichtig zu urteilen, und sie schien nicht im Stande, die Wichtigkeit der Ereignisse zu bemessen, was sie herum vor sich zu erkennen. Trauer und Freude waren Gefühle, deren sie nicht fähig war. Nichts schien sie zu bewegen. Sie bemerkte weder Personen noch Orte, wenn man nicht ihre Aufmerksamkeit darauf lenkte. Ganz instinktmäßig lebte sie dahin, stand auf, aß, trank und ging schlafen wie jemand, der nicht weiß, was er frisst und was er trinkt. Auf solche Fragen oder Bemerkungen, welche im Bereiche ihres Verständnis lagen, antwortete sie; folgte, welche dieselbe übergingen, gingen unbemerkt an ihr vorüber, oder aber suchten sie scheuen, vermied den Augen einen Augenblick des Gesichtes des Fragers und ließen ihn eben so im unklaren wie mich in jener ersten Zeit.

Und doch war sie nicht unglücklich. Man konnte sich in einer Gesellschaft mit ihr unterhalten, ohne eine andere Meinung von ihr zu gewinnen, als daß sie sich nicht zu sehr zurückhielt, denn wenn sie überhaupt sprach, waren ihre Worte die einer ganz gesunden Person; in der Regel aber sprach sie nur, wenn es die gewöhnlichen Gewohnheiten des Lebens erforderten oder wenn sie irgend eine einfache Frage beantwortete. Am besten lieh sie ihre Seele mit der eines Kindes verglichen, oder daß es war die Seele eines Kindes in dem Körper eines Weibes, und dieses Weib war meine Gattin! Das Leben hatte für sie, soweit ich erkennen konnte, weder Herzensfreude noch Seelenquälerei. Körperlich war sie, wie ich fand, am meisten durch Hitze und Kälte beeinflusst.

Die Sonne lodte sie hin und her, die kalte Wind trieb sie her. Sie war keineswegs unglücklich und schien ganz zufrieden, an meiner Seite zu sitzen oder mit mir Stunden lang spazieren zu gehen oder zu fahren, ohne zu reden. Ihre ganze Existenz war eine negative. Sie war sanft und geistig, befolgte jeden meiner Befehle, war mit allem einverstanden und bereit, dahin oder

dorthin zu gehen, wie ich wollte; aber ihre Füßgänger und ihr Gehorham waren wie die eines Sklaven gegen seinen Herrn. Es schien mir, als müßte sie ihr ganzes Leben hindurch gemüht gewesen sein, jeden Tag zu geborgen. Es war diese Gemüht, welche mich irreführte und mich leitete zu dem Glauben verleitete, daß Pauline mich liebe, da ich mir nicht denken konnte, daß sie sonst in unsere häßliche Distanz eingewilligt haben würde. Jetzt sah ich freilich ein, daß ihre Bereitwilligkeit gegen den Befehl ihres Oheims eigentlich nur die Unfähigkeit, Widerstand zu leisten und die Wichtigkeit des Schrittes einzusehen, gewesen war.

So war Pauline, meine Frau! Ein Weib in all ihrer Schönheit und Anmut, ein Kind in ihrer verblühten oder betäubten Seele! Und ich, ihr Gatte, ein Mann, welcher nach Liebe schmachtete, konnte von ihr im besten Falle zuletzt höchstens die Zuneigung eines Kindes für seine Eltern oder die eines Hundes für seinen Herrn gewinnen.

Als die Wahrheit, die ganze Wahrheit mir klar wurde, sank ich, ich schämte mich nicht, es zu gestehen, nieder und weinte in bitterem Weh.

Aber selbst jetzt, da ich alles wußte, liebte ich sie und ich würde selbst unsere Heirat nicht rückgängig gemacht haben. Sie war mein Weib, das einzige Weib, welches ich jemals lieb gehabt hatte; ich wollte mein Gelübde erfüllen, wollte sie lieben und ehren; ihr Leben sollte mein höchstes Glück sein, als meine Sorge es machen konnte. Trotzdem aber gelobte ich mir an, daß mir dieser falsche italienische Doktor Regenhaft gegen solle!

Ich mußte ich, diese Nothwendigkeit vor mir klar, ohne Verzug aufsuchen, von ihm mußte ich die ganze Wahrheit erfahren, ich mußte erfahren, ob Pauline stets so gewesen sei, ob irgend eine Hoffnung vorhanden sei, daß die Zeit und geduldige Behandlung ihren Zustand bessern könnten. Ich mußte alles erfahren, warum er mir dies alles verschwiegen, ich mußte, das schämte ich mir, die Wahrheit aus ihm herausbringen, oder er sollte es mir selber sagen. Da ich keine Ruhe hatte, ehe ich nicht diesem Manne gegenüberstand, sagte ich Pauline, es sei nothwendig, daß wir sogleich nach London zurückkehren. Sie zeigte keine Ueberzeugung, erbot keine Einwendung, traf sogleich ihre Vorbereitungen und war bereit, mich zu begleiten, sobald ich wollte. Das war ebenfalls etwas, was mich an ihr in Erinnerung setzte. In allen mechanischen Beschäftigungen war sie wie andere.

In ihrer Toilette, selbst in ihren Reisevorbereitungen bedurfte sie keiner Hilfe. Alle ihre Handlungen waren die einer vollkommen vernünftigen Person; nur wenn ihr Geist sich selbstständig zeigen sollte, kam ihre Krankheit zum Vorschein.

Es war im Morgendämmern, daß wir die Custom-Station erreichten, nachdem wir die ganze Nacht gefahren waren. Ich lächelte bitter, als wir anstiegen, lächelte über den Gegenstand seiner meiner Stimmung bei unserer Abreise, als ich mein so seltsam genanntes Weib in den Waggon neben und an der Schwelle eines neuen glücklichen Lebens zu stehen geglaubt hatte!

Und doch, wie schon war sie, als sie neben mir auf dem Perron stand! Wie seltsam hob sich dieses ruhige Gesicht, dieses süße, zarte, süße Gesicht, dieser Ausdruck von vornehmer Gleichgültigkeit von dem Weib, um uns herum ab, als sich der Zug entleerte. Ich, daß ich hätte die Wolken aus ihrer Seele verjagen und sie zu dem machen können, was ich wünschte!

Ich war anfangs unentschieden gewesen, was ich eigentlich thun sollte. Ich verwarf mehrere Pläne und beschloß endlich, Pauline nach meiner Wohnung in die Walpole Straße zu bringen. Ich dachte die Hausleute gut und würde, daß sie während meiner Abwesenheit in guten Händen sein würde; denn ich wollte mich nach einigen Stunden der Nacht auf meine Suche nach Genet aufbrechen. Ich hatte von Edinburgh aus in die Wohnung geschrieben und den guten Leuten gemeldet, daß sie mich und meine Gemahlin erwarten sollten; überdes hatte ich meiner treuen alten Dienerin Priscilla geschrieben und sie gebeten, bei meiner Ankunft zugegen zu sein, mußte ich doch, daß sie mir zuliebe dem armen Mädchen alle Freundlichkeit erweisen werde. So gingen wir nach Walpole Street, wo alles für uns bereit war.

Priscilla empfing uns mit Augen voller Neugier und Verwunderung, und ich sah, daß sie Pauline auf der Stelle liebte. Nachdem wir etwas zu uns genommen hatten, bat ich Priscilla, meine Frau auf ihr Zimmer zu führen, damit sie sich ausruhe. Pauline, in ihrer kindlichen, sorglosen Weise, erhob sich und folgte der Alten.

Wenn du Mrs. Vaughan bedienst hast, komm zu mir“, sagte ich. „Ich muß mit dir sprechen.“

Priscilla hatte selber Eise, zu mir zurückzukommen; ich fürchte, daß sie vor Begriffe zitterte, mich mit Fragen über meine unermesselte Heirat zu überschütten; doch ließ ich sie nicht zu Worte kommen. Mein Gesicht mußte ihr gesagt haben, daß ich ihr nichts Angenehmes mitzuteilen habe. So setzte sie sich und hörte meine Erzählung, wie ich sie gebeten hatte, ohne jede Bemerkung. Ich bedurfte einer vertrauten Seele, und die Alte, das wußte ich, war verlässlich und würde schweigen. So sagte ich denn alles, was ich ihr alles sagte, ich erklärte ihr, so gut ich konnte, Paulines Seelenzustand, gab ihr alle Rathschläge, die mir nach meiner kurzen Erfahrung möglich schienen, und bat Priscilla bei ihrer Liebe zu mir, mein geliebtes Weib in meiner Abwesenheit zu pflegen und ihr freundlich zu begegnen. Ich sie mir das versprochen hatte, warf ich mich auf's Sofa und schlief einige Stunden.

Nachmittags sah ich Pauline wieder. Auf meine Frage, ob sie wisse, wohin ich Genet schreiben könne, schüttelte sie das Haupt.

Sie brühte ihre zarten Fingerringe an ihre Stirne. Ich hatte schon bemerkt, daß das Nachdenken ihr sehr beschwerlich war.

„Theresa hat es gemüht“, sagte ich, um ihr zu helfen.

„Ja, frage sie.“

„Aber sie hat uns ja verlassen, Pauline. Kannst du mir sagen, wo sie ist?“

„Wieder schüttelte sie hoffnungslos das Haupt.“

„Er sagte mir, er wohne in Genf“, verlesete ich. „Weißt du die Straße?“

„Sie schaute mich verwirrt an. Ich seufzte, da ich sah, daß meine Fragen vergeblich seien.“

Und doch mußte ich ihn finden. Ich wollte nach Genf gehen. Wenn der Mann ein Arzt war, wie er behauptet, so mußte man ihn dort kennen, und sollte ich seine Spur in Genf nicht finden, wollte ich mich mit Turin versuchen. Ich ergriff die Hand meiner Gattin.

„Ich gehe für einige Tage fort, Pauline, und bleibe hier, bis ich wieder komme. Man wird dich freundlich behandeln und Priscilla wird dir alles verschaffen, was du bedarfst.“

„Ja, Gilbert“, sagte sie sanft. Ich hatte sie geliebt, mich bei meinem Namen zu nennen.

Nachdem ich Priscilla noch einige Verhaltungsmaßregeln gegeben hatte, reiste ich ab. Als mein Cab von der Post wegfuhr, warf ich einen Blick auf das Fenster des Zimmers, in welchem ich Pauline verlassen hatte. Sie stand da und schaute auf mich herab, und eine große Freude erfüllte mein Herz, denn es schien mir, als sei ihr Blick traurig, wie der eines Menschen, der einen liebten Freund verliert. Vielleicht war es nur eine Einbildung, aber da ich früher auch nicht die Abnung eines solchen Blickes bei ihr gesehen, war er mir ein kleiner Trost auf meinem Weg.

Und jetzt nach Genf und zum doctor Genet... (Fortsetzung folgt.)

Die Umgebung des Mount Elias.

Professor Russell ist soeben, bereichert mit vielen Erfahrungen und Sammlungen, von seiner Forschungsreise nach Washington zurückgekehrt. Am eifrigsten hat er sich mit der Untersuchung des mächtigsten Mount Elias beschäftigt, der sich aus einer ungeheuren Gleichermasse von taufend Quadratmeilen Flächeninhalt erhebt, und seine schnee- und eisbedeckten Gipfel bis auf 19,000 Fuß Höhe in die Wolken ragen.

Von der gewaltigen Größe dieses Gletschers kann man sich nur durch einen Vergleich mit den Gletschern der Alpen einen Begriff machen, und da stellt sich denn heraus, daß alle Gletscher der Alpen in ihrem weitesten Begriff zusammengenommen den Riesengletscher des Mount Elias kaum an Ausdehnung erreichen.

Der riesige Eisgürtel tritt nicht in die Merzesshöhe heran. Am Rande zieht sich ein Kistenstreifen von der See-Bai bis zur Yukatut-Bai entlang, der in einer für diese hohen Breiten ungewöhnlich zu nennenden Vegetation grenzt. Im vorderen Theile der Erde in prächtigem Schlarlach-Strahlen, verursacht durch die in etwader vermalte Erdbeeren, deren hochschmelzende Früchte den eigenthümlichen gewöhnlichen Geschmack aufweisen, der die Erdbeeren der deutschen Wälder so vortheilhaft vor den nordamerikanischen auszeichnet. Auch gibt es Brombeeren in Hülle und Fülle, sowie eine der halbinsel Alaska eigenthümliche Beere, Lachsbeere genannt, welche im Geschmack zwischen Brombeere und Himbeere steht, aber bedeutend größer ist und einer Aprikose oder einer großen Cereplume gleichkommt. Jedes frischen Erdbeere, oft genug mitten zwischen Gletschern, oft mit Weiden, Butterblumen, blühendem Klee u. a. m. bedeckt, und vom schmelzenden Schnee bedeckt, gedeiht diese gescheidene Flora recht kräftig.

Was die Fauna betrifft, so findet sich der gefürchtete graue Bär oder Grizzly recht häufig, scheint jedoch nach Russells Bericht bedeutend harmlos zu sein, als seine gemessenen Wittern im Jenseitigen. Bekannt ist, daß die meisten wilden Thiere, selbst die Fleischfresser unter ihnen, dem Menschen aus dem Wege gehen. Sie werden nur durch grausame Verletzungen bössartig, und gehen allerdings dann auch ungerne zum Angriff auf den Herrn der Schöpfung über. Auch Pflanzen und Obst freijende braune und schwarze Bären waren nicht selten. Die Gletscher, mit denen Russell und seine Gefährten zu kämpfen hatten, waren die Schrednisse der arktischen Natur, hauptsächlich die trügerische Eis- und Schneeflecke, welche die Gebirgsabhängen bedeckt und oft genug gefährliche Spalten und Abgründe dem Blick verberäthlich verhielt.

Nicht Spitzhunde und Schamoi mußte man sich oft genug an steilen Schindeln den Weg bahnen, Stufen in's Eis hauen und den heißen Firnschnee entfernen. Dazu kamen oft genug Auenfliegen, welche das mühsame Werk wieder gerührten und mit hübschem Scherz und Steingewölle überhäuften. Beim Absteigen war dies beides gefährlich. So fanden sie eines Tages beim Hinabklettern, daß die Eisflächen auf 300 Fuß weit weggerissen waren. Es blieb ihnen nichts anderes übrig, als einen Mann am Seil hinaufzulassen, der dann von unten herauf Stufe für Stufe wieder ausbannen mußte.

Da am Tage die Kraft der Sonnenstrahlen hinreichend war, um den Firnschnee zu schmelzen, und die Wanderer deshalb wegen der Gefahr, durchzubrechen und in verborgenen Spalten zu stürzen, am Tage nicht rastlos erziehen, so zog man es oft vor, am Tage zu rasten und während der Winternächte und klaren Nächte die Wanderung fortzusetzen. Denn gleich nach Sonnenuntergang war der Firnschnee wieder hart geworden. Es scheint übrigens, daß die Reifenden mit der allen schweizer Bergsteiger wohl bekannten Vorrichtungsmittel unbekannt waren, nämlich daß die Gänge Weilschicht mit einem langen schlaffen und starken Seil zusammenbindet, so daß, wenn auch einer in eine Gletscherpalste fällt, er doch sofort wieder herausgehoben wird.

Auf dem Agassiz-Gletscher, der besonders hart rippig zu sein scheint, wurden zwei Expeditionsführer, die auf einem Schlitte eine harte Last forttragen, nur wie durch ein wahres Wunder gerettet. Die Eigenbewegung des Gletschers — bekanntlich ist nach einem Zerstören dem Schmelzer Gletscher die Sauffure entdeckten Gletscher ein Gletscher ein frischem langsamem fließender Gletscher — scheint hauptsächlich in Folge einer stark abwärts gerichteten Neigung der felsigen Unterlage eine besonders schnelle zu sein. So verjähren plötzlich vor den Augen der Gletscherführer eines Tages ein Schneefeld, auf welche sie eben ihren Fuß setzen wollten, plötzlich in der Tiefe eines schwarzen Klaffenden Abgrundes. Dieser Agassiz-Gletscher gehört dem weitverzweigten System größerer und kleinerer Gletscher an, welche von dem nördlichen Abhang des Berges herabfließen und sich in dem nördlichen Theile des Mount Elias-Gletscher gemäßigten in einem Sammelbecken vereinigen.

Die Stelle des Todes, welche in dieser Wüstenwelt herrscht, wird nur ab und zu durch den dumpfen Donner der thalwärts abfließenden Bächen unterbrochen. Brandend und schäumend stürzt ein Gletscherflut mit milder weichen Wasser aus einem schon gelöbten Bortol von blauen Eispfeilen hervor, um gleich darauf in einer prächtigen Rosade wieder im Eise zu versinken.

Die Vegetation der Bergabhängen, soweit diese eisfrei sind, besteht meist aus den trockensten und mit Dornen besetzten Sträuchern des hohen Norden, „Devil's Club“, eines Lorbeerartigen Strauches, der unbedeutende Dichtungen bildet. Die früher gegebene Ansicht, daß der Gletscher ein noch tieferer Vulkan sei, hat sich als irrthümlich erwiesen.

Die „Abendpost“ drückt sich für den besten stückigen Preis als möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenz gewesen.

Die „Abendpost“ drückt sich für den besten stückigen Preis als möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenz gewesen.

Die „Abendpost“ drückt sich für den besten stückigen Preis als möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenz gewesen.

Kopfwahl.

eine der verbreitetsten und am meisten verstandenen Krankheiten ist — falls nicht die Folge eines Schlaganfalls oder ähnlichen Schlägen — ein in Verbindung mit Aberration, Verstopfung oder Verabwägung zu haben; besonders gilt das von der Weisheit unter dem Namen „sich löschendes“ bekannt.

Man kennt eine ganze Anzahl von Behandlungsweisen, welche den Schmerz beseitigen, doch die einzig richtige, welche den Kranken das angenehmste Mittel, sowohl zu heilen, als auch einen Rückfall zu verhindern, besteht darin, die Ursache zu beseitigen, und das haben die erfahrenen alten Ärzte mit G. Bernhart's Kräuterpulver stets gethan. Diese alten Kräfte des Mittelalters konnten ebenso gut, wie unsere heutigen Aerzte, das E. Bernhart's Kräuterpulver und Verabwägung gleichbedeutend sind mit einer allgemeinen Ernährung und unregelmäßiger Verabwägung oder unregelmäßigen Ernährung, welche das empfindliche Gehirn und die durch den Schmerz hervorgerufene Aberration beiderlei Gefahr durch das E. Bernhart's Kräuterpulver beseitigen. Man kennt eine ganze Anzahl von Behandlungsweisen, welche den Schmerz beseitigen, doch die einzig richtige, welche den Kranken das angenehmste Mittel, sowohl zu heilen, als auch einen Rückfall zu verhindern, besteht darin, die Ursache zu beseitigen, und das haben die erfahrenen alten Ärzte mit G. Bernhart's Kräuterpulver stets gethan. Diese alten Kräfte des Mittelalters konnten ebenso gut, wie unsere heutigen Aerzte, das E. Bernhart's Kräuterpulver und Verabwägung gleichbedeutend sind mit einer allgemeinen Ernährung und unregelmäßiger Verabwägung oder unregelmäßigen Ernährung, welche das empfindliche Gehirn und die durch den Schmerz hervorgerufene Aberration beiderlei Gefahr durch das E. Bernhart's Kräuterpulver beseitigen.

Preis 25 Cents.



Dr. Ernst Pfennig, praktischer Zahnarzt, 18 Clybourn Ave.

Empfiehlt sich zur Entfernung der feinsten Beschläge in Gold, Platin, Silber, Aluminium, Gefüllnis und Kronstein. Gold-, Porzellan-Kronen und Zähne ohne Platten nach meiner verbesserten Methode. Feine Füllungen zu mäßigen Preisen.

Zähne werden vollständig ohne Schmerzen und Gefahr ausgezogen, mittelst Anwendung schmerzlosender Luft; das neueste und höchste Schmalzmittel im Gebrauche. Die vollständige Zahnarzt-Office in Chicago.

Dr. C. SCHROEDER, Zahnarzt, 413 Milwaukee Av. Dr. GOODMAN, Zahnarzt, 182 W. Madison Str. Dr. JULIUS DITTMANN, Dentist Zahnarzt, 1133 S. Clark Str.

Hunderte suchen sie auf. Dr. BERNAUER, 329 W. 21. Str. Dr. LOUISE HAGENOW, Frauenarzt, 2116 E. 12. Str.

Von Europa zurückgekehrt. Fallsucht, heilbar! Bandwurm-Mittel, heilbar! Chicago College of Midwifery (Deutsche Hebammen-Schule).

ON 30 DAYS TRIAL ELASTIC TRUSS. Dr. Schaeuermann, 191 North Ave., Chicago.

Trunkenheit und Gewohnheits-Trinken. Dr. Haines' Golden Specific.

Charles Burmeister, Leichenbestatter, No. 301 und 303 La Salle Str., Chicago, Ill. Zertifikat 2185.

Zu was hufen? Sieben Kräuter Husten-Balsam. Preis 25 Cents.

Schwache Männer. Dr. C. Schaeuermann.

Männer und Jünglinge! Dr. C. Schaeuermann.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Dr. C. Schaeuermann, Zahnarzt.

Sie hatten großen Spaß.

Unterhaltung der Ehrentage... In früheren Tagen, vor dem Feuer und vor dem Krieg...



Joseph Proel, 348 Madison Ave.

Die Zustände im Jackson Park. Eine Untersuchung gegen den Superintendenten Geraldine verlangt.

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Zustände im Jackson Park.

Eine Untersuchung gegen den Superintendenten Geraldine verlangt. Ein Glas ruhiges Leben.

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...



Ein Glas ruhiges Leben. Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

Die Eisenbahn-Verhältnisse im Jackson Park, über welche bereits gestern in der 'Abendpost' berichtet wurde...

THE AMERICAN FURNITURE CO., 284 und 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit sich umzusehen. Unsere Preise sind die niedrigsten, unsere Bedingungen die leichtesten...



Parlor Sels von \$22 aufwärts. Geizjosen von \$10 aufwärts. Kochjosen von \$10 aufwärts.



Brüffel und Ingranit Teppiche, Oelfächer, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und Alles...

Martin Ruettner & Co., 284 und 286 W. Madison Str.

Was ist CASTORIA

Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Medizin für Säuglinge und Kinder. Es ist frei von Opium, Morphium und anderen...

Castoria ist für Kinder so geeignet, daß es bei jeder Art von Störung...

Castoria ist für Kinder so geeignet, daß es bei jeder Art von Störung...

Castoria ist für Kinder so geeignet, daß es bei jeder Art von Störung...

Castoria ist für Kinder so geeignet, daß es bei jeder Art von Störung...

Castoria ist für Kinder so geeignet, daß es bei jeder Art von Störung...

Billige Stadt-Wagen. \$375 und aufwärts. \$375.

Fronten an Garfield und Western Boulevard, fronten an Western Ave., 51. bis 53. Str. und an Cedar und Hart Str.

Bedingungen: \$25 baar und \$5 monatlich. Kommt und fahrt! Gütes Material! Gute Arbeit.

Freie Excursion jeden Sonntag vom Volk und Dearborn Str. Depot über die Grand Trunk R.R. um 1 Uhr 10 Minuten...

P. Weihofen, Agent, City Office: 601 Tacoma Bldg. Ecke La Salle und Madison Str.

LOTTERY IN ALMIRA. Kleine LOTTERY weiter eröffnet zu \$300 bis \$400.

ROYAL TRUST CO. BANK. Royal Insurance Building, 167 Jackson Str.

Unter Aufsicht und Jurisdiction des Auditor des Staates Illinois. Eingezahltes Kapital \$500,000.

Die Columbia National Bank. Chicago. Eingezahltes Kapital \$1,000,000.

Central Trust & Savings Bank. S.-O.-Ecke Washington und S. Ave.

Bank of Commerce. 108 La Salle Str. Capital: \$500,000.

UNION LOAN CO., 108 5th Ave., Zimmer 2. Geld zu verleihen.

CHATEL LOAN CO., LAKE VIEW. Geld zu verleihen.

EMIGRATION DER HAUSBEFIZER gegen seltene zahlende Mieter, 371 Karabas Str.

LIPMAN'S Leih-Omnibus, 99 Madison Str. Geld zu verleihen.

EDWARD F. WEBSTER, 1118 Chamber of Commerce Building. Geld zu verleihen.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. 171 N. Franklin Str. Chicago.

THE McAVOY BREWING CO., 2349 South Park Ave., Chicago.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. 171 N. Franklin Str. Chicago.

Zwei der Bahnräuber verhaftet.

Die Geheimpolizei hat in Verbindung mit dem kürzlich berichteten Eisenbahnraub bei Western Union Junction zwei Verhaftungen vorgenommen...

775,000 für ein Bein.

Edward C. Varter verklagte gestern im Kreisgericht die Illinois Central Bahn auf \$750,000 Schadenersatz.

Deutscher Kriegerbund.

Der deutsche Kriegerbund von der Südwestseite veranstaltet am Sonntag, den 12. Dezember, in Ludwig Schmidts Halle, 930 Hinman Str., sein erstes Langtranzügen...

Nichter-Concert.

Die unter der Leitung des beliebten Dirigenten Herrn Otto W. Richter stehenden Gesangsvereine veranstalten zu dessen Benefiz am Sonntag, den 21. November, in Branda's Halle, Ecke Clark und Erie Str., ein großes Concert...

Concordia Club.

Der auf der Südwest-Seite auf's Vortheilhafteste bekannte Concordia Club hält am Sonntag, den 28. November, in der Arbeiter-Halle, an der W. 12. Str., seinen zwölften Jahresball ab.

Zions Gemeinde.

Der 'Kranken, Wittwen- und Waisen-Unterstützungsgesellschaft der Zion's-Gemeinde' veranstaltet heute Abend in der Arbeiterhalle, an der W. 12. und Wacker Str., einen großen Ball...

Mozartfeier.

Der beliebte Chorleiter Herr G. Rayenberger veranstaltet am Sonntag, den 6. Dezember, dem hundertsten Geburtstag Mozarts, in der Central-Musik-Halle eine großartige Gedenkfestung...

Eine neuorganisirte Loge.

Die 'Welcome Lodge No. 1, Knights of Pythias', welche sich im Jahre 1878 auflöste, hat sich neu organisiert und wird an der Südseite einen Tempel erbauen.

Ein ungemächlicher Kunde.

Der bei der Baltimore & Ohio-Bahn als Clerk angestellte M. W. Vahler wurde gestern Abend unter der Anlage des Angriffes mit tödlichen Waffen in das Desplan's Str. Polizeigefängnis gebracht.

Ich erkrankte mich.

Ich wurde krank, ich nahm SCOTT'S EMULSION.

Ich nehme meine Maßigkeiten.

Ich kann mich rufen und nicht mit mir selbst umgehen...

Schiffskarten.

von und nach EUROPA billiger als irgend eine andere Agentur.

Ueber Baltimore!

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen Baltimore und Bremen direct.

J. H. KRÄEMER, 93 S. Ave. (Staatshaus-Geb.)

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.

Gebrüder J. H. & C. Geld zu verleihen.